

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

eine neue Regierungsbildung steht an. Dabei muss Kultur auch eine Rolle spielen! Der bisherige Kulturdialog sollte daher fortgesetzt und erweitert werden, um die Kultur in Schleswig-Holstein weiter voran zu bringen.

Ihr Dr. Volker Mader
Präsident des Landesmusikrates Schleswig-Holstein

**Heißer Tipp:
die Sommerkurse**

Ordentlich Schub erhält der musikalische Nachwuchs bei den Ferienkursen des Landesmusikrates. Beide finden parallel Ende Juli statt. Die Blechbläserakademie verbindet Dänen und Deutsche. Zum Sommerjazz in Rendsburg lockt die Lust am Improvisieren.

www.landesmusikrat-sh.de/kurse.html

Entwicklungspotential in der Musiklandschaft

Mit Blick auf die Landtagswahl und die kommende Landesregierung benennen die Mitgliedsinstitutionen des Landesmusikrates Schleswig-Holstein kulturpolitische Handlungsfelder.

Zur letzten Herbsttagung des Landesmusikrates gab das Präsidium den Anstoß mit seinen „Musikpolitischen Positionen“. Ganz oben auf der Prioritätenliste steht dabei die Forderung nach umfas-

sendem Musikunterricht. Zahlreiche Stimmen aus dem schleswig-holsteinischen Musikleben vermitteln anschaulich wo sie kulturpolitische Aktivität erwarten. Hier eine Auswahl:

**Musikunterricht muss an allen Schultypen für alle Jahrgänge sichergestellt sein!**

Jan Simowitsch – Leiter des Fachbereichs Populärmusik in der Nordkirche

Die Landesregierung sollte musikalische Bildung und die Pflege jeglicher Musikkultur als gesellschaftliche Aufgabe auch im Rahmen der Landesstrategie umfassender verankern.

Prof. Rico Gubler – Präsident der Musikhochschule Lübeck

**Mit Musik kann man die Entwicklung von Kindern hervorragend fördern, dazu braucht es jedoch gut ausgebildete Musikpädagoginnen und -pädagogen und stimmlich geschulte Erzieherinnen und Erzieher.**

Björn Tischler – Sonderpädagoge, Musiklehrer und Vorstandsmitglied im Bundesverband Musikunterricht

In der finanziellen Förderung der musikalischen Arbeit in den Blasorchestern, Spielmannszügen, Marchingbands usw. gehört Schleswig-Holstein zu den Schlusslichtern im Bundesgebiet und der Abstand ist in den letzten Jahren noch größer geworden.

Kay Prieß – Präsident des Musikerverbandes Schleswig-Holstein und Präsidiumsmitglied in der Bundesvereinigung Deutscher Musikerverbände

**Besondere musikalische Leistungen brauchen Freiräume im Schulalltag und sollten stärker in die schulische Leistungsbewertung einfließen!**

Mette Jensen – Schülerin und Konzertmeisterin LandesJugendOrchester

Der Vorsitzende des Landesverbandes der Musikschulen fordert die gesetzliche Verankerung der Musikschulen in der kommunalen Bildungslandschaft und regt einen Dialog über das Verhältnis von schulischer und außerschulischer Bildung an.

Richard Ferret – Musikschulleiter und Vorsitzender des Landesverbandes der Musikschulen



Die „Musikpolitischen Positionen“ erhalten Sie unter <http://www.landesmusikrat-sh.de/publikationen.html>;

Sämtliche Stellungnahmen aus der Musikszene ungekürzt unter <http://www.landesmusikrat-sh.de/stimmen-zur-musikpolitik.html>

**Abschluss des Jubiläumsjahres**

Mit einer Auswahl seines reichen Repertoires präsentierte sich unser LandesJugendChor im Jubiläumsjahr bei zahlreichen Konzerten. Zur Feier gab es am Ende einen Maskenball. Gemeinsam mit Chorleiter Matthias Janz und vielen Ehemaligen zelebrierte der Nachwuchs das 30-jährige Bestehen.

**Anmeldeschluss naht**

Anfang Oktober wird der LandesChorWettbewerb ausgetragen. Ausrichter sind die Landesmusikräte Schleswig-Holsteins und Hamburgs. Der unter dem Namen „Choralle“ bekannte Contest gilt als Vorentscheid für den Deutschen Chorwettbewerb. Anmelden können sich Laienchöre und Vokalensembles bis 30. Juni. www.choralle.org

**Jazznachwuchs bei JazzBaltica**

Unter dem Titel „Focus on vocals“ stellt unser LandesJugendJazzOrchester zur „JazzBaltica“ seine neue Sängerin vor. Das junge Ensemble tritt mit Lilly Ketelsen am 24.06. Open Air in Niendorf auf.

Tippen, Wischen, Klicken

Die Homepage des Landesmusikrates erhielt ein Update. Wir haben sie aufrüsten lassen für die Anwendung auf allen markt gängigen Endgeräten. Neu hinzu kam die Rubrik MusikInfo, in der wir Nachrichten aus der Musikszene veröffentlichen können. www.landesmusikrat-sh.de

Instrument erschließt neue Projekträume

Vor neun Jahren kürte der Landesmusikrat erstmals ein „Instrument des Jahres“. Damals waren wir die Einzigen. 2017 werben wir gemeinsam mit Landesmusikräten aus Berlin, Bremen, Brandenburg und Baden-Württemberg für die Oboe.



Ebenfalls vertreten bei diesem Projekt ist mit Kaleb Kuljus ein wichtiger Teil des Hamburger Musiklebens. Der in Tallinn geborene Solist gehört dem NDR Elbphilharmonie Orchester an. Am Tag vor der rauschenden Eröffnung des neuen Konzertgebäudes an der Elbe besuchte er Kiel, um sich der Presse als Schirmherr für das Instrument des Jahres 2017 vorzustellen. Der einsame Oboenklang hoch oben in den vollbesetzten Rängen, das war am nächsten Abend Kuljus, mit Benjamin Brittens „Pan“.

Als ertragreich erweist sich auch unsere Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck. Sie begleitet das Instrument des Jahres von Beginn an. In diesem Jahr setzt sich Prof. Diethelm Jonas mit

seiner Oboenklasse in besonderem Maße für diese nunmehr länderübergreifende Initiative ein. Spontan entwarf er eine Extrareihe moderierter Konzerte zur Geschichte des Instruments. Mit ihm plant der Landesmusikrat weitere Projekte, darunter ein Netzwerktreffen aller professionellen Oboisten.

Jahr für Jahr errichten wir unter der URL www.instrument-des-jahres.de eine komplett neue Homepage. Sie bietet viel Stoff über das Instrument: alle News, prominente Solisten, eine Liste mit Werkstätten und Lehrern sowie Links zu unterhaltsamen Webseiten. Konzerte und ihre Kurstermine können Veranstalter über ein Formular selbst eintragen. Auf diesem Weg erreichte uns die Nachricht, dass 2017 an der Musikschule im Kulturhof Itzehoe erstmals Oboen-Stunden für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten werden.

Bonusreihe für engagierten Musiknachwuchs

Mit der Qualifizierungsreihe »musiktor*innen sh« setzen Nordkolleg Rendsburg, Musikhochschule Lübeck und Landesmusikrat im Schuljahr 2017/2018 erstmals gemeinsam ein Projekt zur Förderung des musikpädagogischen Nachwuchses in Schleswig-Holstein um.



Ziel ist es, das Engagement junger Menschen für das Musikleben – ob in Schule, Musikschule oder Verein – durch eine gezielte Qualifizierung in den Bereichen musikalische Gruppenleitung bzw. Tontechnik und Projektorganisation zu stärken. Darüber

hinaus bietet die Reihe Einblicke in musikpädagogische Berufsfelder und Ausbildungswege in Schleswig-Holstein und leistet so einen Beitrag

zur Berufsorientierung. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler zwischen 8. und 12. Klasse (Q1), die bereits musikalisch aktiv sind und eine Empfehlung einer Musiklehrkraft vorlegen. Der Unterricht findet in Form von vier Präsenzwochenenden während des Schuljahres 2017/2018 im Nordkolleg Rendsburg statt, die Teilnahme ist kostenfrei. Hauptförderer der »musiktor*innen sh« ist die NORDMETALL-Stiftung. Zudem wird das Pilotprojekt unterstützt von der Kulturstiftung des Landes Schleswig-Holstein, dem Ministerium für Justiz, Kultur und Europa sowie dem Ministerium für Schule und Berufsbildung.

www.musiktoren-sh.de

Spannendes Jahr beim LandesJugendOrchester

Mit Mussorgskys Symphonischer Dichtung über den Tanz der Hexen zur Johannismacht eröffnete unser LandesJugendOrchester seine Frühjahrskonzerte.



Darauf folgte ein Stück für unser Instrument des Jahres 2017, die Oboe. In einem Wettbewerb seiner Meisterschüler hatte Prof. Diethelm Jonas dafür den Masterstudenten Francisco Monteagudo Garde als Solisten ermitteln lassen. Der Spanier

brillierte unter Leitung von Marius Stieghorst beim Familienkonzert in Büdelsdorf ebenso wie auf Schloss Wotersen. Stieghorst, der damit zum zweiten Mal seit 2014 eine Arbeitsphase des LJO geleitet hat, kennt das Ensemble aus Perspektive des Pianisten. Als aufstrebendes Musiktalent nahm er Anfang der Neunziger an drei Arbeitsphasen teil.

Tatkräftige Unterstützung erhält das Spitzenensemble seit dem Frühjahr von der Vorwerker Diakonie aus Lübeck. Organisiert von dessen Fachbereich Musik und Kultur übernehmen Mitarbeiter der Werkstatt für Menschen mit Behinderung künftig den Instrumententransport für das LJO und helfen auf der Bühne.

Neue Professoren in Lübeck

Zum Sommersemester übernimmt Johannes Knecht, Direktor des Staatsopernchores Stuttgart, die Professur für Chorleitung an der Musikhochschule Lübeck. Zeitgleich tritt auch Christoph Eß an. Der 1984 in Tübingen geborene Solohornist erhält zunächst einen Lehrauftrag, im Winter dann die Professur für Horn.



Zurück in ihrer Heimat

Dr. Rhea Richter wechselte vom Landesverband der Musikschulen in Niedersachsen zurück nach Schleswig-Holstein. Im hiesigen

LandesJugendOrchester habe sie früher Cello gespielt, offenbarte die neue Geschäftsstellenleiterin des VdM bei ihrem Amtsantritt in Rendsburg. www.musikschulen-sh.de

Laienmusikern auf der Liste

Neun Millionen Menschen in Deutschland spielen in ihrer Freizeit ein Instrument. Sie prägen die kulturelle Identität des Landes. Daher nahm die Kultusministerkonferenz Instrumentales Laien- und Amateurmusikern sowie die Posaunenchoräle ins Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes auf.



Musikpädagogik unterwegs

Als Lern- und Experimentierwerkstatt für Kinder und Jugendliche hat sich das in Kiel ansässige musiculum einen Namen gemacht. Vor kurzem wurde ein mit vielerlei Klanggerät ausgerüstetes Fahrzeug eingeweiht. Mit ihrem musiculum-Mobil wollen die Musikpädagoginnen- und -pädagogen Kindertagesstätten und Vorschuleinrichtungen in der Region erreichen. <https://musiculum.de>

Nächste Konzerte:

„Jugend musiziert“ 4-Länderkonzert

➤ 24.6. in Hamburg

LandesJugendChor

➤ 24.6. in Augustenborg, 25.6. in Gettorf

LandesJugendJazzOrchester

➤ 24.6. bei JazzBaltica in Niendorf

„Die halbe Stunde der Besten“

➤ 29.6. und 20.7. im schleswig-holsteinischen Landeshaus Kiel